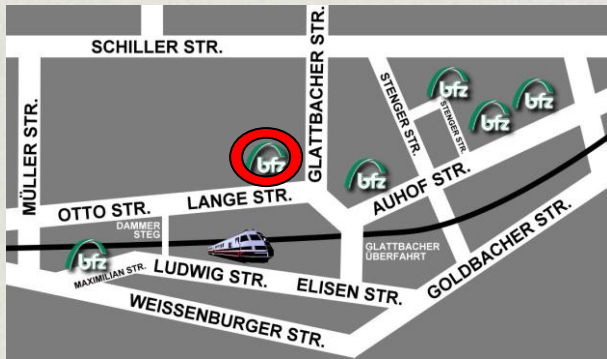


Wo finden Sie uns?



Wer sind wir?

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH

Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) sind eingebettet in die bundesweit tätige Unternehmensgruppe des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V.

Unsere Netzwerkpartner und Referenzen

Als Partner der Agenturen für Arbeit, der jobcenter, der Träger der gesetzlichen Rentenversicherung, Unternehmen, Ministerien und Kommunen ist das bfz mit 28 Hauptstellen sowie deren Außen- und Nebenstellen an rund 180 Orten in ganz Bayern mit Schulungsstätten vertreten.

Das bfz in Aschaffenburg ist seit mehr als 25 Jahren am Bayerischen Untermain fest verankert. In dieser Zeit ist ein weitläufiges und intensives Netzwerk von Kooperationspartnern entstanden, auf das wir bei der Durchführung unserer Bildungsmaßnahmen zurückgreifen können. Unsere Mitarbeiter an den Standorten Aschaffenburg, Alzenau, Miltenberg und Oberburg – unterstützt von unseren Fachlehrkräften – sind der Garant für eine inhaltlich und pädagogisch optimale Betreuung.

Unsere Integrationsstrategie

Weiterbildung im bfz ist am Bedarf der Wirtschaft orientiert und auf Vermittlung ausgerichtet. Unsere Bildungsmaßnahmen enthalten deshalb einen hohen Praxisanteil und zeichnen sich durch arbeitsplatzorientiertes Lernen aus. Auch passgenaue Praktika, in denen Sie Ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können, sind häufiger Bestandteil unserer Weiterbildungen.

Unsere Angebote basieren auf einem ganzheitlichen Ansatz, der neben dem Aufholen fehlender Qualifikationen auch individuelle Betreuung und Beratung bietet. Wir überprüfen im Rahmen unseres internen Qualitätsmanagements regelmäßig die Qualität unserer Lehrkräfte hinsichtlich ihrer fachlichen und pädagogischen Kenntnisse.

Integrierungserfolge

Teilnehmer, die im bfz Aschaffenburg in den vergangenen Jahren an vergleichbaren Weiterbildungen teilgenommen haben, können gute Erfolge bei einer anschließenden Integration in Arbeit nachweisen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im:



Aschaffenburg
Lange Straße 14
63741 Aschaffenburg
Jürgen Schmidbauer
Telefon 06021 4176 - 151
E-Mail schmidbauer.juergen@ab.bfz.de
Internet: www.bfz.de

Wir eröffnen Perspektiven



Industriemechaniker/-in (IHK)

Vollzeit

Umschulung zum/ zur Industriemechaniker/in

Umschulung zum/ zur Industriemechaniker/in

Umschulung zum/ zur Industriemechaniker/in

Zugangsvoraussetzungen

Berufsabschluss oder mindestens 3 Jahre berufliche Tätigkeit oder individuelle Abstimmung über die Teilnahme an der Umschulung mit Arbeitsagentur und IHK.

Beratungsgespräch und bei Bedarf Eignungstest im bfg Aschaffenburg.

Ausreichende Deutschkenntnisse und die Beherrschung der Grundrechenarten werden für die Teilnahme an dieser Umschulung vorausgesetzt.

Gebühren

Bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen ist eine Förderung durch die zuständige Agentur für Arbeit oder die jobcenter möglich.

Dauer der Weiterbildung

23 Monate einschließlich Betriebspraktikum

03.05.2010 – 31.07.2012

2.896 Unterrichtsstunden im bfg
1.184 Praktikumsstunden im Betrieb

Unterrichtszeiten

Montag bis Freitag 8:00 – 15:00 Uhr

Im Praktikum betriebsübliche Arbeitszeit (Vollzeit)

Ein Beruf mit Zukunft

Industriemechaniker/innen stellen Geräteteile und Baugruppen für Maschinen und Produktionsanlagen her, richten sie ein oder bauen sie um. Sie überwachen und optimieren Fertigungsprozesse und übernehmen Reparatur- und Wartungsaufgaben.

Industriemechaniker/innen können in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftszweige tätig sein, z.B. im Maschinen- und Fahrzeugbau, in der Elektro- oder der Textilindustrie sowie in der Holz und Papier verarbeitenden Industrie.

Aufgabengebiete

- Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen und mit Maschinen
- Herstellen von einfachen Baugruppen
- Warten technischer Systeme
- Fertigen von Einzelteilen mit Werkzeugmaschinen
- Installieren und Inbetriebnehmen steuerungstechnischer Systeme
- Montieren von technischen Teilsystemen
- Fertigen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen
- Instandsetzungsarbeiten, Sicherstellen der Betriebsfähigkeit automatisierter Systeme
- Herstellen und Inbetriebnehmen von technischen Systemen, planen und realisieren
- Optimieren von technischen Systemen
- Qualitätsüberwachungen

Anforderungen im Beruf

- Neigung zum Umgang mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen
- Vorliebe für Umgang mit dem Werkstoff Metall
- Neigung zu Präzisionsarbeit
- Neigung zu prüfender und kontrollierender Tätigkeit
- Neigung zu praktisch-zupackender Tätigkeit

Finanzielle Förderung

Bezieher von ALG I und ALG II setzen sich bitte mit ihrem zuständigen Berater bei der Agentur für Arbeit bzw. der jobcenter in Verbindung. Dort erhalten Sie Auskunft über die genauen Voraussetzungen und den Umfang der finanziellen Förderung nach dem Sozialgesetzbuch.

Abschluss

- **bfg-Zeugnis**
- **IHK-Prüfungszeugnis Industriemechaniker/in**